



## **„EBK- Strategie Internationale Aktivitäten“ (Stand Oktober 2007)**

### **1 Glaubwürdige Aufsicht und attraktive Standortbedingungen als Ziele**

Die EBK will mit ihren internationalen Aktivitäten die Glaubwürdigkeit ihrer Aufsicht und damit die Standortbedingungen des Schweizer Finanzmarktes und seiner Investoren erhalten und verbessern. Sie dient damit ihrer Anerkennung als vertrauenswürdige Herkunftslandaufsicht global tätiger Schweizer Finanzgruppen und Gastlandaufsicht internationaler Finanzgruppen in der Schweiz. Sie erleichtert dadurch Schweizer Finanzgruppen den Zugang zu ausländischen Märkten und fördert das Verständnis ausländischer Partner für die Finanzmarktregulierung und die Aufsichtsansätze in der Schweiz und das Ansehen des Finanzplatzes. Das Beobachten internationaler Entwicklungen soll erlauben, vorausschauend auf kritische Entwicklungen des internationalen Umfelds und auf Krisen rasch zu reagieren. Sie unterstützt damit vorteilhafte Rahmenbedingungen für Schweizer Finanzgruppen und Anleger.

### **2 Bewusstsein für die Rahmenbedingungen des Schweizer Finanzplatzes**

Der Schweizer Finanzplatz hat international eine wichtige Stellung im grenzüberschreitenden Private Banking und in der Handelsfinanzierung. Die Stellung, die Wahrnehmung und der Einfluss der EBK auf internationaler Ebene werden zudem entscheidend durch ihre Aufgabe als Herkunftslandbehörde einer beachtlichen Zahl global tätiger Finanzgruppen bestimmt. Ihre ebenfalls wichtige Aufgabe als Gastlandaufsicht internationaler Finanzgruppen teilt sie dagegen mit anderen Staaten und ist deshalb für ihr internationales Profil weniger entscheidend. Wichtig ist aber ein glaubwürdiges Abstimmen ihrer Funktionen als Herkunfts- und Gastlandaufsichtsbehörde. Angesichts des im internationalen Vergleich kleinen Heimmarktes ist das Interesse ausländischer Regulatoren an der Regulierung des Schweizer Finanzmarktes relativ klein. Die sehr bedeutende Stellung des grenzüberschreitenden Privatkundengeschäfts bringt demgegenüber zahlreiche Berührungspunkte mit ausländischen Finanzmärkten und Regulatoren. Wichtige Schweizer Finanzgruppen entwickeln sich global und zunehmend in stark wachsenden Regionen der Welt. Dies wirkt zurück auf den Schweizer Finanzplatz und die Ausrichtung der internationalen Tätigkeit der EBK.

### **3 Wirkungsvolle interne und externe Koordination**

Die internationalen Aktivitäten der EBK müssen zum einen wirkungsvoll mit ihren Aufgaben in den Bereichen Policy, Aufsicht und Enforcement abgestimmt sein. Nur so besteht eine Chance, die internationale Diskussion nachhaltig mitzubestimmen. Zum anderen ist es für die EBK unerlässlich, die internationalen Aktivitäten eng mit den anderen privaten und staatlichen Stakeholdern des Finanzplatzes zu koordinieren. Die EBK bringt deshalb sich und die Interessen des Finanzplatzes auch in schweizerische Ar-



beitsgruppen, Foren und Diskussionen ein, welche sich auf die Aufsicht der EBK und den Finanzplatz auswirken können.

#### **4 Dauerndes Beobachten und regelmässiges Neubeurteilen**

Die EBK definiert regelmässig die für sie strategisch wichtigen internationalen Aktivitäten, Organisationen und Partner. Dabei sind die Interessen des Finanzplatzes und seiner Akteure ein wichtiges Kriterium. Die EBK pflegt und beobachtet die so definierten Beziehungen dauernd. Angesichts der hohen damit verbundenen Ressourcen beurteilt sie diese Beziehungen in einem vordefinierten Prozess und in regelmässigen Abständen neu und richtet sie wenn nötig neu aus.

#### **5 Konsequente Pflege strategischer und operationeller Beziehungen auf bilateraler Ebene**

Die EBK strebt mit den wichtigen Partnern auf oberster Stufe einen regelmässigen strategischen Dialog über wichtige bilaterale und internationale Themen an und pflegt diesen langfristig und nachhaltig. Regelmässige bilaterale Treffen mit Aufsichtsbehörden auf operativer Stufe dienen der Vertiefung beidseits relevanter Aufsichtsthemen. Mit ihren regelmässigen trilateralen Kontakten mit den Aufsichtsbehörden der USA und Grossbritanniens zur Aufsicht über die beiden Schweizer Grossbankkonzerne hat die EBK international Massstäbe gesetzt. Die EBK ist in Absprache mit den federführenden Bundesstellen auch offen für Kontakte mit anderen ausländischen Behörden, welche am Schweizer Finanzplatz interessiert sind.

#### **6 Aktive Mitarbeit in internationalen Foren im Interesse des Schweizer Finanzplatzes und der internationalen Finanzstabilität**

Die EBK arbeitet aktiv in den internationalen Foren mit, bei denen sie Mitglied ist. Zurzeit sind dies insbesondere der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS), die internationale Organisation der Wertschriftenaufsichtsbehörden (IOSCO) und das Joint Forum, in welchen die internationalen Dachorganisationen der drei Aufsichtsbereiche Banken, Wertschriften und Versicherungen vertreten sind. Sie ist stark beteiligt an der Vorbereitung der Schweizer Delegation im Financial Stability Forum. Sie konzentriert sich auf die für den Schweizer Finanzplatz und seine Akteure und Anleger wichtigen Fragen. In solchen Fragen ist sie auch bereit, Verantwortung etwa mit der Leitung von Arbeitsgruppen zu übernehmen. Soweit es ihre Ressourcen zulassen, übernimmt sie auch Mandate im Rahmen technischer Hilfe oder als Experten bei Länderexamen des IWF.

#### **7 Marktnahe internationale Mindeststandards**

Internationale Mindeststandards sind für die Weiterentwicklung der nationalen Finanzmarktregulierung von grosser Bedeutung. Die EBK setzt sich deshalb bei der Erarbeitung internationaler Standards für flexible, marktnahe und prinzipienorientierte Ansätze ein, welche unterschiedlichen Risiken differenziert Rechnung tragen. Überlegungen zu



Wirksamkeit sowie Kosten und Nutzen von Regulierung sind auch und besonders bei der Erarbeitung internationaler Mindeststandards wichtig. Aus diesem Grund ist auch auf internationaler Ebene angezeigt, die Finanzwirtschaft auf geeignete Weise einzu beziehen.

## **8 Klare Schwerpunkte in den internationalen Aktivitäten**

Der hohe Aufwand internationaler Aktivitäten erfordert das Setzen klarer Schwerpunkte. Angesichts der internationalen Verflechtung des Schweizer Finanzplatzes sind für die EBK alle Fragen der internationalen Zusammenarbeit und der Vorsorge und Bewältigung internationaler Finanzkrisen vorrangig. Sie unterstützt deshalb die Arbeiten zur Verbesserung der Regeln zum Liquiditätsmanagement globaler Finanzgruppen und zu den Rahmenbedingungen für internationale Bankinsolvenzen. Das Schweizer Finanzmarkt kennt für den grenzüberschreitenden Marktzutritt ausländischer Finanzgruppen äusserst freiheitliche Bedingungen. Entsprechend setzt sich die EBK für erleichterten Zugang schweizerischer Finanzgruppen zu ausländischen Märkten und die Anerkennung des Schweizer Aufsichtsrahmens als gleichwertige Regulierung ein.